Ressort: Auto/Motor

Opel leidet unter "Brexit"-Folgen und schwacher Nachfrage

Rüsselsheim, 19.08.2016, 18:00 Uhr

GDN - Opel leidet laut eines Medienberichts unter den sogenannten "Brexit"-Folgen und einer schwachen Nachfrage. Wegen schwacher Verkaufszahlen für das Modell Insignia soll im Werk Rüsselsheim in diesem Jahr Kurzarbeit über 28 Tage eingeführt werden, berichtet der "Spiegel" in seiner aktuellen Ausgabe.

Auch in Eisenach soll die Produktion laut des Berichts angeblich zeitweise stillstehen. Hart getroffen werde Opel zudem durch den Kursverfall des britischen Pfunds infolge des Brexit, schreibt das Magazin. Der Konzern produziert den Astra in Großbritannien, bezieht aber rund 80 Prozent der Teile aus der Eurozone. Wegen des gesunkenen Kurses der britischen Währung könnten die Produktionskosten für den Astra deswegen steigen. Ein Sprecher des Unternehmens erklärte dazu, man habe bereits angekündigt, dass der "Brexit" einen Einfluss auf die finanziellen Ergebnisse in Europa haben könnte.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-76822/opel-leidet-unter-brexit-folgen-und-schwacher-nachfrage.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619